

IONOS GROUP SE (VORMALS: IONOS TOPCO SE)

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

WEITERE ANGABEN

IMPRESSUM

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur
Konzern-Bilanz 30. September 2022 in T€

	30. September 2022	31. Dezember 2021
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.828	49.520
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.551	49.526
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	23.437	15.830
Vertragsvermögenswerte	8.152	7.894
Vorräte	87	14
Abgegrenzte Aufwendungen	24.751	18.127
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.264	15.390
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	869	145
Ertragsteuerforderungen	12.745	5.141
	198.684	161.587
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.658	3.589
Forderungen aus Finanzierungsleasing	3.259	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	898	1.946
Sachanlagen	326.695	271.782
Immaterielle Vermögenswerte		
Übrige immaterielle Vermögenswerte	182.291	201.437
Firmenwerte	819.177	825.261
Vertragsvermögenswerte	2	2
Abgegrenzte Aufwendungen	8.260	5.962
Latente Steueransprüche	130	102
	1.344.370	1.310.081
Summe Vermögenswerte	1.543.054	1.471.668
SCHULDEN		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.845	63.427
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.987	5.935
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	302	0
Ertragsteuerschulden	31.761	14.046
Vertragsverbindlichkeiten	79.229	71.629
Sonstige Rückstellungen	459	314
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	92.243	100.262
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	20.695	21.998
	298.521	277.611
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.265.000	1.315.000
Latente Steuerschulden	9.767	25.209
Vertragsverbindlichkeiten	915	561
Sonstige Rückstellungen	3.612	2.344
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	118.264	82.651
	1.397.558	1.425.765
Summe Schulden	1.696.079	1.703.376

	30. September 2022	31. Dezember 2021
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	360	360
Sonstige Rücklagen	-130.922	-213.903
Währungsumrechnungsdifferenz	-22.582	-20.760
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-153.144	-234.303
Nicht beherrschende Anteile	119	2.595
Summe Eigenkapital	-153.025	-231.708
Summe Schulden und Eigenkapital	1.543.054	1.471.668

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
vom 1. Januar bis 30. September 2022 in T€

	2022 Januar - September	2021 Januar - September
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	917.479	771.783
Erlöse mit nahestehenden Unternehmen	36.160	31.364
Umsatzkosten	-509.166	-382.838
Bruttoergebnis vom Umsatz	444.473	420.309
Vertriebskosten	-203.213	-190.101
Verwaltungskosten	-59.751	-55.097
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen und Vertragsvermögenswerten	-6.111	-5.491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.895	-15.801
Sonstige betriebliche Erträge	16.504	13.630
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	174.007	167.449
Finanzierungsaufwendungen	-67.790	-77.016
Finanzerträge	3.986	159
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	214	375
Ergebnis vor Steuern	110.417	90.967
Steueraufwendungen	-32.463	-33.567
Konzernergebnis	77.954	57.400
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	596	643
Anteilseigner der IONOS Group SE	77.358	56.757
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der IONOS Group SE (in €)		
unverwässert	214,88	157,66
verwässert	214,88	157,66
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)		
unverwässert	360	360
verwässert	360	360
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	77.954	57.400
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	-1.871	6.097
Sonstiges Konzernergebnis	-1.871	6.097
Gesamtes Konzernergebnis	76.083	63.497
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	596	690
Anteilseigner der IONOS Group SE	75.487	62.807

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. September 2022

	Grundkapital	Sonstige Rücklagen	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 1. Januar 2021	360	-298.725	-30.286	-328.651	2.485	-326.166
Konzernergebnis	0	56.757	0	56.757	643	57.400
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	6.051	6.051	46	6.097
Gesamtergebnis	0	56.757	6.051	62.808	689	63.497
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	10.199	0	10.199	6	10.205
Ausschüttung	0	-16	0	-16	-386	-402
Sonstige Transaktionen	0	372	0	372	0	372
Stand am 30. September 2021	360	-231.413	-24.235	-255.288	2.794	-252.494
Stand am 1. Januar 2022	360	-213.903	-20.760	-234.303	2.595	-231.708
Konzernergebnis	0	77.358	0	77.358	596	77.954
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	-1.871	-1.871		-1.871
Gesamtergebnis	0	77.358	-1.871	75.487	596	76.083
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	2.609	0	2.609	0	2.609
Ausschüttung	0	-9	0	-9	-799	-808
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	3.023	49	3.072	-2.273	799
Stand am 30. September 2022	360	-130.922	-22.582	-153.144	119	-153.025

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur
 Konzern-Kapitalflussrechnung
 vom 1. Januar bis zum 30. September 2022 in T€

	2022 Januar - September	2021 Januar - September
Konzernergebnis	77.954	57.400
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	64.727	60.866
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	20.123	21.871
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	2.609	10.205
Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten	2.501	1.726
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-214	-375
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	205	229
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-15.469	-17.472
Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	121	-238
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	-3.768	4.735
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	148.789	138.947
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-27.558	-5.782
Veränderung der Vorräte	-73	-1
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-258	1.753
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-8.923	-3.643
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.420	-1.480
Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten nahestehende Unternehmen	3.656	260
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	1.413	333
Veränderung der Ertragsteuerschulden	17.716	7.306
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	7.178	11.244
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	7.953	1.622
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	5.524	11.612
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	154.313	150.559

Konzern-Kapitalflussrechnung – Verkürzter Konzernzwischenabschluss

	2022 Januar - September	2021 Januar - September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-77.206	-67.699
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	869	1.345
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	0	-21.197
Auszahlungen für Erwerb von assoziierten Unternehmen	-61	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	1.055	-16
Einzahlungen/Ausgabe von Finanzmitteln im Rahmen von Cashpooling	-11.211	23.259
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-14	0
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen im Investitionsbereich	-86.568	-64.308
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter aus Ausschüttungen	-799	-386
Auszahlungen an Minderheitsaktionäre für die Aufstockung der Anteile an der InterNetX Holding GmbH	-15.182	0
Aufnahme von Krediten	302	0
Rückzahlung von Krediten	-50.001	-128.108
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.320	-11.571
Dividendenzahlungen an Gesellschafter	-9	-16
Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich	-77.009	-140.081
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.264	-53.830
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	49.520	105.805
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	2.572	1.409
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	42.828	53.386

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen und den Abschlüssen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der IONOS Group SE (vormals IONOS TopCo SE), Montabaur (im Folgenden "IONOS Group SE", "Group SE" oder "Gesellschaft") setzt sich aus verschiedenen Gesellschaften im In- und Ausland zusammen (im Folgenden zusammen "IONOS Konzern" oder "Konzern") und ist der führende europäische Internet-Spezialist im Geschäftsfeld Hosting. Der Konzern entwickelt darüber hinaus Applikationen für den Einsatz des Internets. Entsprechend der internen Managementberichterstattung liegt ein einziges operatives Segment vor.

Die IONOS Group SE hat ihren Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Deutschland, und ist dort beim Amtsgericht unter HRB 25386 eingetragen.

Die United Internet AG hält zum 30. September 2022 75,10% der Aktien an der IONOS Group SE. Die übrigen 24,90% der Aktien an der IONOS Group SE werden von der WP XII Venture Holdings II SCSp, Luxemburg / Luxemburg (im Folgenden „WP Lux“) gehalten. Zudem hält die United Internet AG eine Vorzugsaktie an der IONOS Group SE.

2. Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung, Bewertung und Konsolidierung

Die Zwischenberichterstattung der IONOS Group SE zum 30. September 2022 wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Jahresabschluss verlangt werden, und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss des Konzerns zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen verpflichtenden neuen Standards den im Vorjahr angewendeten Methoden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Abschlüsse der IONOS Group SE und aller von ihr beherrschten in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 unverändert.

Going concern

Das negative Eigenkapital der IONOS Group SE ist nicht auf Verluste in der Vergangenheit zurückzuführen, sondern resultiert im Wesentlichen aus einer nicht zahlungswirksamen Ausschüttung an den Mehrheitsaktionär United Internet AG im Rahmen einer Konzernumstrukturierung im Jahr 2017 im Zusammenhang mit dem Erwerb von 33,33 % der IONOS Group SE durch Warburg Pincus LLC, New York / USA (im Folgenden „WP“).

Bis Ende 2016 hielt die United Internet AG alle Stamm- und Vorzugsaktien an der 1&1 Internet SE (jetzt umbenannt in IONOS SE) und ihren Tochtergesellschaften. Im Jahr 2017 wurden im Zuge des Erwerbs von 33,33 % dieser Gruppe (1&1 Internet SE und ihre Tochtergesellschaften) durch WP mehrere Reorganisations-schritte durchgeführt. Die United Internet AG hat zunächst alle Stamm- und Vorzugsaktien der 1&1 Internet SE in die Tochtergesellschaft 1&1 Internet Holding SE der United Internet AG eingebracht und dafür neue Stammaktien und eine Vorzugsaktie sowie langfristige Verkäuferdarlehenstranchen in Höhe von insgesamt 1.569 Mio. € erhalten.

In einem zweiten Schritt wurden alle Stammaktien der 1&1 Internet Holding SE in die neu gegründete 1&1 Internet TopCo SE gegen Ausgabe von 66,67% des Grundkapitals eingebracht. Die verbleibenden Anteile von 33,33% wurden zu diesem Zeitpunkt von WP erworben. WP hat sich zu Bareinlagen und weiteren aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen in Höhe von 369 Mio. € verpflichtet. Die Bareinlage von WP wurde als Intercompany-Darlehen an die 1&1 Internet Holding SE weitergereicht.

Als Ergebnis der Umstrukturierung wurde die 1&1 Internet TopCo SE (jetzt umbenannt in IONOS Group SE) als neue Top-Holding gegründet und wurde die neue Muttergesellschaft der IONOS Gruppe.

Da weder die 1&1 Internet TopCo SE noch die IONOS Holding SE im Rahmen der Konzernreorganisation als Erwerber nach IFRS 3 identifiziert wurden, hat die 1&1 Internet TopCo SE nicht die Erwerbsmethode nach IFRS 3 angewandt, sondern die Vermögenswerte und Schulden zu den Vorgängerbuchwerten der IONOS SE in den Konzernabschluss der 1&1 Internet TopCo SE übernommen. Infolgedessen wurden die neu geschaffenen Verkäuferdarlehen zwischen der United Internet AG als Darlehensgeberin und der 1&1 Internet Holding SE (1.569 Mio. €) als Darlehensnehmerin effektiv als Ausschüttung betrachtet und die WP-Zusage (369 Mio. €) als Einlage verbucht. Die Nettoauswirkung der Umstrukturierung war eine Verringerung des Nettoeigenkapitals der 1&1 Internet TopCo SE Gruppe um 1.200 Mio. €.

Vor der Konzernumstrukturierung im Jahr 2017 hatte der 1&1 Internet SE Konzern keine wesentlichen Finanzschulden. Um die Finanzierungsstruktur des Konzerns in Richtung eines höheren Verschuldungsgrades anzupassen, wurden im Rahmen der Umstrukturierung Verkäuferdarlehen geschaffen.

Daher wird trotz des negativen Eigenkapitals von der Unternehmensfortführung ausgegangen, da der Konzern in der Vergangenheit positive Ergebnisse erwirtschaftet hat, auch in Zukunft positive Ergebnisse erwirtschaften wird und in der Vergangenheit jederzeit in der Lage war, sich zu finanzieren und dies auch für die Zukunft erwartet wird. Auf dieser Grundlage ist der IONOS Konzern in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2022 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU-Kommission
Änderungen an IFRS 3	Änderung: Verweis auf Rahmenkonzept (Framework)	01.01.2022	Ja
Änderungen an IAS 16	Änderung: Erlöse aus Verkäufen während der Phase der Herstellung/Errichtung einer Sachanlage	01.01.2022	Ja
Änderungen an IAS 37	Änderung: Kosten der Vertragserfüllung bei belastenden Verträgen	01.01.2022	Ja
Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	Jährliches Änderungsverfahren 2018-2020	01.01.2022	Ja

Diese Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und werden voraussichtlich auch in Zukunft keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gruppe haben.

Verwendung von Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Auswirkungen durch den Ukraine-Krieg

Der IONOS Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftsaktivitäten nur unwesentlich in den am Krieg beteiligten Ländern aktiv tätig. Die Ukraine wie auch Russland und Belarus sind keine Zielländer des Konzerns und es werden in den vorgenannten Ländern auch keine Standorte unterhalten.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand aktuell keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns, zumal das Geschäftsmodell des Konzerns auf einer Vielzahl elektro-nischer Abonnements mit festen und moderaten monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten basiert. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows und bietet Schutz gegen kon-junktuelle Einflüsse.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftsprognosen für die Jahre 2022 und 2023 wurden für die überwiegende Mehrheit der Länder angesichts hoher Inflationsraten, anhaltender Probleme in der Lieferkette, Einschränkungen durch das Coronavirus in China und der Folgen des Einmarsches Russlands in der Ukraine nach unten korrigiert. Das schwierige geopolitische und wirtschaftliche Umfeld kann sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der IONOS-Gruppe auswirken. Insbesondere sind hier die Auswirkungen der Abriegelungsmaßnahmen in China auf die weltweiten Lieferketten und damit auf die Beschaffung von Servern sowie der Anstieg der Energiekosten zu nennen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Erläutert werden nur die Posten, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten neun Monate bis zum 30. September 2022 nennenswerte Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die Hauptentscheidungsträger. Zum 30. September 2022 wird die Funktion des Hauptentscheidungsträgers durch den Vorstand der Gesellschaft sowie durch den Vorstand der IONOS Holding SE ausgeübt, der die monatlichen Finanzinformationen für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Bewertung der finanziellen Leistung des gesamten Unternehmens überprüft. Entsprechend haben wir eine einzige operative Steuerungsebene.

Im Folgenden werden die Steuerungsgrößen, die zur Beurteilung der Leistungen herangezogen werden, dargestellt:

- Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
- EBITDA und EBITDA Marge
- Bereinigtes EBITDA und Bereinigte EBITDA Marge

Die gesamten Umsatzerlöse des IONOS Konzerns aus Verträgen mit Kunden verteilen sich auf das In- und Ausland wie folgt:

T€	2022	2021
	Januar - September	Januar - September
Inland	461.423	402.529
Ausland	456.056	369.254
Gesamt	917.479	771.783

In den ersten neun Monaten 2022 verteilen sich die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden auf Produkterlöse aus dem Geschäftsfeld Web Presence & Productivity in Höhe von 820.178 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 691.076 T€) und aus dem Geschäftsfeld Cloud in Höhe von 97.301 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 80.707 T€).

„**EBITDA**“ ist das Konzernergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen sowie vor Abschreibungen. „**EBITDA Marge**“ ist das Verhältnis des EBITDA zu Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden.

Die EBITDA Marge wird wie folgt berechnet:

T€	2022	2021
	Januar - September	Januar - September
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	953.639	803.147
EBITDA (T€)	258.857	250.186
EBITDA Marge (%)	27,1 %	31,2 %
Bereinigtes EBITDA (T€)	275.754	270.350
Bereinigte EBITDA Marge (%)	28,9 %	33,7 %

Das Bereinigte EBITDA wird wie folgt berechnet:

T€	2022	2021
	Januar - September	Januar - September
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	174.007	167.449
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	84.850	82.737
EBITDA	258.857	250.186
Bereinigung LTIP ⁽¹⁾	2.837	10.383
Bereinigung Stand-alone-Aktivitäten ⁽²⁾	10.876	8.378
Bereinigung IPO-Kosten ⁽³⁾	3.183	0
Bereinigung Beratungskosten für Einmalprojekte ⁽⁴⁾	0	1.403
Bereinigungen Gesamt	16.897	20.164
Bereinigtes EBITDA	275.754	270.350

⁽¹⁾ Beinhaltet Kosten für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

⁽²⁾ Beinhaltet Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Trennung von der United Internet Gruppe und der Aufstellung von IONOS TopCo als eigenständigen Konzern (im Wesentlichen Kosten für das Billing-Carve-Out-Projekt (Abkopplung von den Billingsystemen der 1&1 Telecommunication SE)).

⁽³⁾ Beinhaltet externe Kosten, die im Zusammenhang mit dem IPO angefallen sind.

⁽⁴⁾ Beinhaltet Aufwendungen für Beratungskosten, die bei einmaligen Projekten für z.B. Reorganisationsmaßnahmen angefallen sind.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse des Konzerns aus Verträgen mit Kunden sowie die langfristigen Vermögenswerte des IONOS Konzerns, unterschieden nach Herkunftsland des Unternehmens und anderen Ländern. Bei der Darstellung der Informationen auf geografischer Grundlage basieren die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und die Vermögenswerte auf den geografischen Standorten der die Umsätze generierenden Konzerngesellschaften bzw. der Vermögenswerte.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden auf Basis der geografischen Standorte der die Umsätze generierenden Konzerngesellschaften:

T€	2022	2021
	Januar - September	Januar - September
Deutschland	461.423	402.529
USA	202.804	129.667
Großbritannien	97.852	92.270
Spanien	77.959	73.201
Frankreich	41.264	39.164
Polen	25.884	25.274
Österreich	10.293	9.679
Gesamt	917.479	771.783

Es existiert kein einzelner Kunde, mit welchem mehr als 10% der externen Umsatzerlöse generiert werden.

Langfristige Vermögenswerte auf Basis der Standorte der Vermögenswerte:

T€	September 30, 2022	Dezember 31, 2021
Deutschland	864.519	830.714
Polen	141.059	147.342
Spanien	127.494	125.681
Großbritannien	97.537	94.889
Österreich	73.164	74.721
USA	32.054	25.260
Frankreich	3.991	5.574
Rumänien	2.142	2.458
Philippinen	1.384	1.395
Gesamt	1.343.344	1.308.034

Langfristige Vermögenswerte beinhalten keine Finanzinvestitionen – mit Ausnahme von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen – latente Steueransprüche oder Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer.

4. Umsatzkosten

Der Anstieg des Aufwands für bezogene Leistungen von 382.838 T€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 auf 509.166 T€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem Leistungseinkauf im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Domains und dabei insbesondere mit den niedriger-margigen Parking-Umsätzen (d.h. ungenutzte Domains, die durch „Parken“ genutzt werden können, anstatt nur eine Fehlermeldung anzuzeigen, z.B. mit einer Anzeige des Domain-Namens, die beim Anklicken der Anzeige Einnahmen generiert), so dass sich die Umsatzkosten überproportional zu den Umsatzerlösen erhöht haben.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 mit 15.512 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 15.127 T€) im Wesentlichen Aufwendungen aus Fremdwährungsrechnung. Diese Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verluste aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Verluste aus der Stichtagsbewertung. Die Währungsgewinne aus diesen Positionen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und betragen 11.642 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 9.888 T€). Unter Berücksichtigung dieser Position ergibt sich ein Nettoverlust von 3.870 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: Nettoverlust in Höhe von 5.239 T€).

6. Abschreibungen

In den ersten neun Monaten 2022 beliefen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 64.727 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 60.866 T€) und die Abschreibungen auf aktivierte immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen auf 20.123 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 21.871 T€). In den ersten neun Monaten 2022 beliefen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte somit auf 84.850 T€ (neun Monate zum 30. September 2021: 82.737 T€).

7. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 betragen 180.759 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 171.816 T€).

Der Konzern beschäftigte Ende September 2022 insgesamt 4.239 Mitarbeiter, davon 1.911 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2021 belief sich auf 3.968, davon 1.772 im Ausland.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Erläuterungen werden nur für Positionen gegeben, die im Vergleich zum letzten Konzernabschluss deutliche Änderungen in den dargestellten Beträgen aufweisen.

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte in der Zwischenberichtsperiode belaufen sich auf insgesamt 77.206 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 67.835 T€), wobei insbesondere in Server für das Cloud-Geschäft sowie in den Ausbau von Datencenter investiert wurde. Investitionen in Sachanlagen, die als Nutzungsrechte nach IFRS 16 in der Bilanz aktiviert werden, wurden im CAPEX nicht berücksichtigt.

Der gemeldete Firmenwert in Höhe von 819.177 T€ ist wechsellkursbedingt um 6.084 T€ im Vergleich zum 31. Dezember 2021 gesunken.

9. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten von 8.019 T€ auf 92.243 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der Verbindlichkeit aus der Put Option an die Minderheitengesellschafter in Höhe von 15.224 T€ für die Aufstockung der Anteile (von 95,6% auf 100%) an der InterNetX Holding GmbH. Darüber hinaus ist der beizulegende Zeitwert der variablen Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der STRATO AG gesunken (-3.768 T€). Dagegen erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten für Marketing- und Vertriebskosten sowie für Rechts- und Beratungskosten um 8.091 T€. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund einer neuen Leasingvereinbarung für ein Bürogebäude um 3.515 T€ gestiegen.

Dieser neue Leasingvertrag sowie die Verlängerung der Laufzeit von Leasingverträgen von 2028 auf 2033 aufgrund von vertraglichen Laufzeitanpassungen waren die Hauptgründe für den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten bestehen.

10. Eigenkapital

Das negative Eigenkapital der IONOS Group SE ist nicht auf Verluste in der Vergangenheit zurückzuführen, sondern resultiert im Wesentlichen aus einer nicht zahlungswirksamen Ausschüttung an den Mehrheitsaktionär United Internet AG im Rahmen einer Konzernumstrukturierung im Jahr 2017 im Zusammenhang mit dem Erwerb von 33,33 % der IONOS Group SE durch Warburg Pincus LLC, New York / USA. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 2 (Going Concern). Zum 30. September 2022 blieb das vollständig eingezahlte Grundkapital gegenüber dem 31. Dezember 2021 unverändert. Das Grundkapital setzt sich aus 360.001 Aktien inklusive einer Vorzugsaktie zusammen.

Die Veränderung der sonstigen Rücklagen in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem den Anteilseignern der IONOS Group SE zuzuordnenden Konzernergebnis in Höhe von 77.358 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 56.757 T€), dem Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen in Höhe von 2.609 T€ (neun Monate bis 30. September 2021: 10.199 T€) sowie die Aufstockung der Beteiligung an der InterNetX Holding GmbH durch den Erwerb der Minderheitenanteile (3.023 T€).

WEITERE ANGABEN

11. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Langfristiges Anreizprogramm 2017

Im Geschäftsjahr 2017 wurde für den IONOS Konzern ein zusätzliches Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Long Term Incentive Plan, LTIP) aufgelegt. Zielsetzung des LTIP-Programms ist eine Ausrichtung der langfristigen Interessen der Mitglieder der Unternehmensleitung sowie weiterer Schlüsselmitarbeiter des IONOS Konzerns an den Interessen der Gesellschaft, um den Eigenkapitalwert der Gesellschaft (IONOS Group SE) und anderer Unternehmen des IONOS Konzerns zu steigern.

Im Rahmen des LTIP werden den teilnahmeberechtigten Mitarbeitern sogenannte Management Incentive Plan (MIP)-Einheiten zugewiesen. Die Erdienung erfolgt linear über einen Zeitraum von vier Jahren (beginnend mit der Ausgabe) und unter der Voraussetzung, dass der betreffende Mitarbeiter zum Ende eines jeden Jahres nicht gekündigt hat.

Das LTIP-Programm hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenberichtszeitraum 2022.

12. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte für jede Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. September 2022:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert per 30.09.2022	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.09.2022
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	42.828	42.828	0	0	42.828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	ac	63.551	63.551	0	0	63.551
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	ac	23.437	23.437	0	0	23.437
Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	3.259	0	0	3.259	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	10.851	10.851	0	0	10.851
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	898	898	0	0	710
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-67.845	-67.845	0	0	-67.845
Verbindlichkeiten gegenüber nahe- stehenden Unternehmen	flac	-1.270.987	-1.270.987	0	0	-1.177.828
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-302	-302	0	0	-302
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Leasingverbindlichkeiten	n/a	-131.388	0	0	-131.388	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	fvtpl	-32.328	0	-32.328		-32.328
Übrige	flac	-46.791	-46.791	0	0	-46.791
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	141.565	141.565	0	0	141.377
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-1.385.924	-1.385.924	0	0	-1.292.766
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-32.328	0	-32.328	0	-32.328

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte für jede Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2021	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2021
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	49.520	49.520	0	0	49.520
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	ac	49.526	49.526	0	0	49.526
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	ac	15.830	15.830	0	0	15.830
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	8.968	8.968	0	0	8.968
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	1.946	1.946	0	0	1.874*

*: angepasst

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2021	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2021
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-63.427	-63.427	0	0	-63.427
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	flac	-1.320.935	-1.320.935	0	0	-1.584.663
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Leasingverbindlichkeiten	n/a	-92.526	0	0	-92.526	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	fvtpl	-36.096	0	-36.096		-36.096
Übrige	flac	-54.291	-54.291	0	0	-54.291
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	125.789	125.789	0	0	125.718*
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-1.438.653	-1.438.653	0	0	-1.702.381
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or loss)	fvtpl	-36.096	0	-36.096	0	-36.096

*: angepasst

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen(über) nahestehenden Unternehmen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.
- Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu dem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerung oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom IONOS Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren und Kreditwürdigkeit der einzelnen Schuldner bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 31. Dezember 2021 unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und festverzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt. Für die Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.
- Der beizulegende Zeitwert der nicht notierten zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden wird unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der IONOS Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€	Zum 30.09.2022	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	-32.328	0	0	-32.328

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

T€	Zum 31.12.2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	-36.096	0	0	-36.096

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. September 2022 sind nachfolgend dargestellt:

	Bewertungsmethode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktors	Inputfaktors auf den Fair Value
30.09.2022					
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	Black Scholes	Fälligkeit	0,5 Jahre	+0,25 Jahre	+1 Jahr
				-2,2 Mio. €	-5,9 Mio. €
		Volatilität	38,52 %	+1 %	-1 %
				-0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €
31.12.2021					
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	Black Scholes	Fälligkeit	0,5 Jahre	+0,25 Jahre	+1 Jahr
				-1,9 Mio. €	-5,8 Mio. €
		Volatilität	36,58 %	+1 %	-1 %
				-0,2 Mio. €	+0,2 Mio. €

Eine weitere zum Fair Value bewertete Kaufpreisverbindlichkeit ist bereits fällig. Hier ist nur die Auszahlung ausstehend. Daher wird auf eine Sensitivitätsanalyse verzichtet.

13. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen des IONOS-Konzerns zählen der Vorstand und der Aufsichtsrat der IONOS Group SE sowie die Vorstände und Aufsichtsräte der IONOS Holding SE und der IONOS SE sowie die Konzernunternehmen der United Internet AG-Konzerns, die nicht Bestandteil des IONOS Konzerns sind. Ferner werden Beteiligungen, auf die die Gesellschaften des IONOS Konzerns einen maßgeblichen Einfluss ausüben können (assoziierte Unternehmen), als nahestehende Unternehmen eingestuft. Darüber hinaus wird Herr Ralph Dommermuth, der Großaktionär der United Internet AG, als nahestehende Person eingestuft.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wurde das zwischen der IONOS Holding SE und der United Internet AG bestehende Darlehen in Höhe von 50.000 T€ getilgt. Der Saldo zum 30. September 2022 beläuft sich auf 1.265.000 T€ (31. Dezember 2021: 1.315.000 T€).

Die Geschäftsräume des IONOS Konzerns in Montabaur und an anderen Konzernstandorten wurde von Herrn Ralph Dommermuth bzw. ihm zuzurechnenden Gesellschaften gemietet. Die damit verbundenen Mietaufwendungen sind auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 2.945 T€ (9 Monate des Jahres 2021: 2.812 T€).

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 25. Oktober 2022 wurde die 49%ige Beteiligung an der Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware/USA, zu einem Verkaufspreis von 3.043 T€ veräußert. Die Beteiligung wurde als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung beläuft sich auf 1.910 T€.

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde Britta Schmidt zum neuen Mitglied des Vorstands der IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE) bestellt. Zum 31. Oktober 2022 ist Hüseyin Dogan von seinem Amt als Mitglied des Vorstands zurückgetreten. Am 26. Januar 2023 legten Max Fowinkel, Issam Abedin, Lutz Laffers, Markus Kadelke, Markus Langer und Lysander Ammann ihre Aufsichtsratsmandate nieder und Ralph Dommermuth, René Obermann, Dr. Claudia Borgas-Herold, Martin Mildner, Vanessa Stütze und Kurt Dobitsch wurden von der Hauptversammlung zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern bestellt.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 24. November 2022 wurde die IONOS TopCo SE umbenannt in IONOS Group SE, Montabaur, Deutschland. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 9. Dezember 2022.

Die Gesellschafter haben am 26. Januar 2023 beschlossen, das Kapital der IONOS Group SE von 360.001* T€ um 139.639.999 T€ auf 140.000.000 T€ aus Gesellschaftsmitteln zu erhöhen.

Am 26. Januar 2023 wurde ein neues Vergütungssystem eingeführt und die Dienstverträge des Vorstands der Gesellschaft und der Mitglieder des Vorstands der IONOS Holding SE wurden verlängert, beides unter der Bedingung eines Börsengangs. Das Vergütungspaket beinhaltet eine langfristige, aktienbasierte Vergütung in Form eines virtuellen Stock Appreciation Rights Plans (SAR-Plan 2023), in dessen Rahmen virtuelle Wertsteigerungsrechte (SARs) gewährt werden, sowie eine Ersatzprämie für den bestehenden LTIP.

Im Rahmen der Ersetzung des bestehenden LTIP werden alle Zuteilungen im Rahmen des bestehenden LTIP am ersten Tag des Handels unverfallbar. Dies schließt zusätzliche LTIP-Zuteilungen ein, die Herrn Weiss, dem CEO des Unternehmens, am 1. Oktober 2022 gewährt wurden. Darüber hinaus wird die Auszahlung eines Drittels der bestehenden LTIP-Zuteilung von drei neuen Auslöseereignissen abhängig gemacht (Börsengang, 18 Monate bzw. 24 Monate nach dem ersten Handelstag), sofern der Dienstvertrag mit dem jeweiligen Teilnehmer zum Zeitpunkt des Eintretens des jeweiligen Auslöseereignisses noch nicht gekündigt wurde. Die Ersetzung wird als Änderung mit einer Fortschreibung der zuvor erfassten Ausgaben verbucht. Es wird erwartet, dass daraus keine wesentlichen zusätzlichen Aufwendungen resultieren.

Im Rahmen des SAR-Plans 2023 sind die Begünstigten berechtigt, einen Teil von bis zu einem Drittel der gewährten SARs nach einer Sperrfrist von drei, vier bzw. fünf Jahren ab dem Datum des Börsengangs auszuüben. Jedes SAR berechtigt den Inhaber, entweder eine Barzahlung in Höhe des durchschnittlichen Aktienkurses an den letzten zehn Handelstagen vor dem Ausübungsdatum abzüglich eines noch zu

vereinbarenden Ausübungspreises, der sich am Erstnotierungspreis des Unternehmens orientiert, oder den Gegenwert in Aktien zu erhalten. Die Wahl der Abrechnung liegt im alleinigen Ermessen der Gesellschaft. Die Abrechnung der SARs unterliegt bestimmten Begrenzungsvorschriften. SARs können erst nach drei, vier oder fünf Jahren ausgeübt werden, wenn der Aktienkurs um mindestens 10 %, 15 % bzw. 20 % gegenüber dem Ausübungspreis gestiegen ist. Außerdem unterliegen die SARs einem noch zu vereinbarenden ESG-Ziel. Wenn die ESG-Ziele nicht erreicht werden, wird die Anzahl der SARs um bis zu 10 % gekürzt. Der SAR-Plan 2023 wird als ein Plan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Es wird erwartet, dass für den SAR-Plan 2023 über den Erdienungszeitraum ein Gesamtaufwand in Höhe von etwa 22 Mio. € erfasst wird.

Montabaur, 26. Januar, 2023

Achim Weiß

Britta Schmidt

IMPRESSUM

